

24.04.2014

Lokales

Vaihinger Schäufenster VAIHINGEN · BÜSNAU · DACHSWALD · DÜRRLEWANG · KALTENTAL · LAUCHHAU

Hin zur Gemeinschaftsschule

Neue Schulart wird immer beliebter – 126 Anmeldungen in Möhringen und Plieningen

Stuttgart. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg verändert sich. Die Gymnasien sind nach wie vor die beliebteste Schulart, bei den Realschulen gibt es geringe, bei den Werkrealschulen dagegen drastische Rückgänge. Immer stärker kommt die Gemeinschaftsschule auf, weshalb sie die Werkrealschule über kurz oder lang ablösen wird.

VON JORN KEHLE

Die grün-rote Landesregierung hat den Umbruch der Schullandschaft mit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung eingeleitet. An den Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen ist dies nun zu spüren. Zwar bleiben die Gymnasien die klare Nummer eins, haben aber ebenso Schüler an die Gemeinschaftsschulen verloren, wie die Realschulen und die Werkrealschulen. Auf den Fildern gibt es aktuell noch keine Gemeinschaftsschule im Landkreis Esslingen, dafür aber gleich zwei im Stuttgarter Stadtkreis. Die Möhringer Anne-Frank-Realschule registrierte 86 Anmeldungen für die neue Schulart, die Plieningen Körschtalschule immerhin 40.



Bei der Möhringer Anne-Frank-Realschule gingen im Schulverwaltungsbezirk Stuttgart mit 86 die meisten Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule ein.

Foto: Kehle

Gleich mit vier Parallelklassen startet die Anne-Frank-Realschule. Der größte Zulauf ist aus Möhringen, gefolgt von Vaihingen und einigen wenigen aus Plieningen. Plieningen überrascht umso mehr, weil die dortige Körschtalschule viel naheliegender wäre. Dort geht es im September mit zwei Klassen los, ansonsten wäre die Körschtalschule zur reinen Grundschule gekommen, weil es für die Werkrealschule zu wenige Anmeldungen für eine eigenständige fünfte Klasse gab.

Als wichtigsten Grund für die Entscheidung zur Gemeinschaftsschule, geben die meisten Eltern die Perspektive an.

Optional kann auch das Abitur abgelegt werden

Neben dem Realschulabschluss kann optional auch das Abitur abgelegt werden. Außerdem wirbt die Körschtalschule auf ihrer Internetseite damit, dass die Gemeinschaftsschule, mit ihren flexiblen Bildungswegen, eine

echte Alternative zur Werkrealschule, zur Realschule und zum Gymnasium sei.

Für die Vaihinger Robert-Koch-Realschule gingen in diesem Jahr 93, für die Degerlocher Fritz-Leonhardt-Realschule 62 und für die Heumadener Birken-Realschule 36 Anmeldungen ein. An der letzten verbliebenen Werkrealschule auf den Fildern, der Pestalozzischule in Vaihingen, gab es gerade einmal noch 13 Anmeldungen. Auch dies unterstreicht den allgemeinen Trend nachdrücklich.